



1835



HKS MEHRSCICHTDIELEN | HKS ENGINEERED FLOORING | HKS LAMES CONTRECOLLÉES mit Click-System • with click system • avec système click

VERLEGEANLEITUNG

02-2023

- HKS-Mehrschichtdielen werden produziert nach EN 13489.
- Holzfeuchte bei Auslieferung an den Fachhandel gemäß vorgegebener EN-Normen.

FOLGENDE VORARBEITEN SIND ZU BERÜCKSICHTIGEN:

- Unebenheiten beim Unterboden über ca. 2 mm (bezogen auf 1m²) sind auszuspachteln bzw. die Unterkonstruktion entsprechend zu unterfüttern (gemäß DIN 18202).
- Der Unterboden muss dauer trocken, fest, griffig, fettfrei sowie frei von Schmutz sein und darf keine losen Stellen aufweisen.
- Um der Gefahr von aufsteigender Feuchtigkeit entgegenzutreten, sollte grundsätzlich ein Feuchteschutz eingebaut werden (Fragen Sie Ihren Fachhandel).
- Der Unterboden darf bei Zementestrich (ZE) eine Restfeuchte von max. 2% CM und bei Anhydritestrich (AE) 0,5% nicht überschreiten. Bei Heizestrich reduzieren sich diese Werte auf 1,8% CM (ZE) bzw. 0,3% CM (AE). Lassen Sie dies im Zweifelsfall von einem Fachmann überprüfen.
- Bei der Verlegung auf alten Holzfußböden ist unbedingt darauf zu achten, dass die neuen Dielen quer zur alten Dielenrichtung aufzubringen sind. Der alte Fußboden muss vorher zusätzlich ausreichend nachgeschraubt werden (Vermeidung von Knarrgeräuschen).
- Die zu verlegenden HKS-Dielen müssen auf der Baustelle mind. 24 Stunden vor Beginn der Montagearbeiten bei einer Temperatur von ca. 18–22°C und einer relativen Luftfeuchtigkeit von ca. 50–60% in geschlossener Verpackung klimatisiert werden. Dabei sind die Verpackungseinheiten durch entsprechende Stapelhölzer im Mittelabstand von ca. 50 cm zu unterstützen.
- Jede HKS-Diele ist grundsätzlich vor der Montage auf eventuelle Fehler zu überprüfen. Werden fehlerhafte Dielen verlegt, sind diese später von Beanstandungen ausgeschlossen. Trotz sorgfältiger Qualitätskontrollen können vereinzelt Dielen Fehlerstellen aufweisen. Dies kann nicht ganz ausgeschlossen werden. Diese dürfen aber 3% der gelieferten Menge nicht überschreiten. Liegt der Anteil darunter, ist dies kein Grund zur Beanstandung.
- Holz ist ein Naturprodukt. Jede Diele fällt im Rahmen ihrer Sortierungsbeschreibung anders aus. Trocknungsbedingte Haarrisse, leicht gespaltene Äste sowie Farbunregelmäßigkeiten sind z. B. kein Reklamationsgrund. Diese Merkmale des Holzes sind natürlich bedingt und können nicht ausgeschlossen werden.

DEHNUNGSFUGEN / WANDABSTAND

Damit sich die Dielen bei den im Jahresverlauf unterschiedlichen Klimabedingungen frei bewegen können, ist unabhängig von der Verlegeart immer eine umlaufende Dehnungsfuge zur Wand und zu allen festen Bauteilen von mindestens 15 mm einzuhalten.

Darüber hinaus sind bei folgenden Gegebenheiten weitere Dehnungsfugen zwingend erforderlich:

- bei Verlegebreite / Raumbreite über 6 m und Raumlänge über 10 m
- bei der Verlegung von Raum zu Raum (Türübergänge)
- Baudehnungsfugen müssen übernommen werden

HINWEIS:

Beim Weglassen der Dehnungsfugen haftet immer der Verleger!

FUSSBODENHEIZUNG

Alle HKS-Mehrschichtdielen in Eiche sind für die Verlegung auf Warmwasser-Fußbodenheizung geeignet. Bitte beachten Sie dabei jedoch, dass die ankommende Oberflächentemperatur an keiner Stelle 29°C übersteigen darf. Experten empfehlen im Normalbetrieb maximal 25°C (was einer Vorlauftemperatur der Heizung von ca. 35°C entspricht). Für elektrische Heiz- und Kühlsysteme geben wir keine generelle Freigabe.

VERLEGUNG VON HKS-MEHRSCICHTDIELEN

Vor der Verlegung ist unbedingt nochmals die Restfeuchte des Untergrundes zu prüfen. Zur Verlegung benötigen Sie einen geeigneten Gummihammer, Zollstock, Winkel, Bleistift, Handsäge und Keile. Bitte verlegen Sie die HKS-Dielen stets längs des einfallenden Lichtes. Beachten Sie hierbei die den Raum beeinflussende Hauptlichtquelle.

VERLEGEMÖGLICHKEITEN

- a) vollflächige Verklebung
- b) schwimmende Verlegung

Zu a) Vollflächige Verklebung

Beim vollflächigen Verkleben von HKS-Dielen muss der Unterboden absolut sauber, dauer trocken, fest, griffig, fettfrei und waagrecht sein. Alle Unebenheiten über 2 mm (bezogen auf 1 m²) sind nachzuspachteln. Bei Gefahr von aufsteigender Feuchtigkeit ist unbedingt für eine Dampfsperre zu sorgen. Wird dies nicht beachtet, kann es durch eindringende Feuchte zu unkontrolliertem Quellen der HKS-Dielen und damit zum Hochdrücken der verlegten Fläche kommen. Nehmen Sie die ersten HKS-Dielen aus der Folienverpackung (nur so viele Pakete öffnen, die Sie innerhalb der nächsten 3/4 bis 1 Std. verlegen können). Zum Erreichen eines harmonischen Farbbildes des Holzes sollten HKS-Dielen aus mehreren Paketen und unterschiedlichen Längen gemischt und optisch vorsortiert werden.

Beginnen Sie mit der Verlegung in der Ecke des Raumes. Nehmen Sie die erste Diele so, dass die Federseite zur Wand zeigt. Der Wandabstand muss mindestens 15 mm betragen. Diesen können Sie mittels Keilen herstellen (Abb. 1). Daraufhin wird die nächste Diele kopfseitig in die Drop-Down Verbindung eingelegt und durch leichtes Klopfen mittels Gummihammer von oben fugenfrei verriegelt, bis diese dann auf dem Untergrund voll aufliegt (Abb. 2). Verlegen Sie diese Reihe exakt so weiter, bis das Ende der Reihe erreicht wird. Nehmen Sie für das letzte Stück eine ganze Diele, drehen Sie diese herum und schneiden Sie diese für die Reihe passend auf die benötigte Länge zu. Danach drehen Sie den Abschnitt der Diele wieder herum und fügen Sie diesen als Endstück der Reihe ein. Auch hier den Wandabstand von mindestens 15 mm beachten (Abb. 3). Der restliche Abschnitt der Diele wird im Normalfall in der nächsten Reihe als Anfangsdiele wieder verwendet. Der Versatz muss mind. 40 cm betragen (Abb. 4).

Nachdem Sie die erste Reihe angepasst bzw. vormontiert haben, nehmen Sie die Dielen bitte wieder heraus. Nun tragen Sie nach Vorschrift des Kleberherstellers den Kleber auf dem Unterboden auf und fixieren die bereits vorbereitete 1. Dielenreihe erneut. Wichtig dabei ist, dass die erste Dielenreihe in der Flucht genauestens ausgerichtet wird. Die Dielen in der zweiten Reihe werden längsseitig mit einem Winkel von ca. 15–20° in die erste Dielenreihe eingeklickt und kopfseitig durch leichtes Klopfen mittels Gummihammer von oben in die Drop-Down Verbindung eingefügt, bis diese dann auf dem Untergrund voll aufliegt (Abb. 5). Wichtig bei Montage der weiteren Dielenreihen ist, in regelmäßigen Abständen die Flucht immer wieder zu überprüfen. Evtl. frische Klebstoffreste auf der Oberfläche der HKS-Dielen bitte sofort mit einem Löser entfernen (nicht ein- bzw. antrocknen lassen). Wenn Sie nun an der letzten Reihe angelangt sind, nehmen Sie wieder eine ganze Diele, zeichnen das entsprechende Maß an und schneiden diese entsprechend zu. Auch bei der letzten Reihe muss wieder ein Wandabstand von mind. 15 mm eingehalten werden (Abb. 6).

Nach Abbinden des Klebers (entsprechend Vorschrift des Kleberherstellers) werden alle gesetzten Keile wieder entfernt und die Sockelleisten können angebracht werden. Wurde eine HKS-Diele mit unbehandelter Oberfläche verlegt, kann ebenfalls erst nach dem Abbinden des Klebers (entsprechend Kleberhersteller) mit dem Schleifen bzw. Aufbringen der Oberfläche begonnen werden. Danach, wie oben beschrieben, Keile ent-

fernen und Sockelleisten montieren.

Bei Türübergängen verwenden Sie bitte Übergangsschienen. Bei Übergängen in andere Räume benutzen Sie ein passendes Übergangs- bzw. Anpassungsprofil. Zwischen getrennten Räumen muss eine Dehnungsfuge angelegt werden. Bitte beachten Sie, dass bei festmontierten Gegenständen, wie z. B. Heizungsrohren, Treppenpfosten, Türzargen usw. ebenfalls ein Dehnungsabstand von mindestens 15 mm eingehalten wird.

Zu b) Schwimmende Verlegung

Bei der schwimmenden Verlegung wird auf dem Untergrund eine Dampfbremse verlegt. Das ist eine 0,2 mm dicke, diffusionshemmende und alterungsbeständige PE-Folie. Die Kanten werden mit 20 cm Überlappung verlegt und mit Klebeband dicht verklebt. Die Folie wird an den Wänden wannenartig hochgezogen und nach Abschluss der Verlegearbeiten auf Höhe der Sockelleisten abgeschnitten. Auf der Folie wird vollflächig eine geeignete Trittschalldämmung (z. B. Rollkork) mit max. 3 mm Dicke ohne Überlappung verlegt.

Alternativ kann die schwimmende Verlegung auf Elastilon durchgeführt werden. Elastilon ist eine einzigartige Bodenbelagsunterlage mit patentiertem Verlegesystem. Die Verlegung kann auf allen stabilen Unterböden wie Estrich, Fliesenbelag, alten Holzböden usw. erfolgen. Die Vorbereitung des Unterbodens sowie die Vorsortierung der HKS Dielen erfolgt wie unter „Zu a) Vollflächige Verklebung“ beschrieben. Nachdem Sie die 1. Reihe angepasst und vormontiert haben, nehmen Sie diese Dielen bitte wieder heraus. Danach verfahren Sie bitte entsprechend den Verlegehinweisen für Elastilon. Diese Verlegeanleitungen sind in jeder Elastilonrolle enthalten. Die letzte Dielenreihe ist unter Berücksichtigung der umlaufenden Dehnungsfugen zuzuschneiden und fugenfrei einzufügen.

Eine Verleimung innerhalb des Click-Systems ist nicht erforderlich, zur Sicherheit können die Kopfkanten aber zusätzlich mit einem geeigneten Weißbleim geschlossen werden.

PFLEGEHINWEISE FÜR HKS-MEHRSCICHTDIELEN

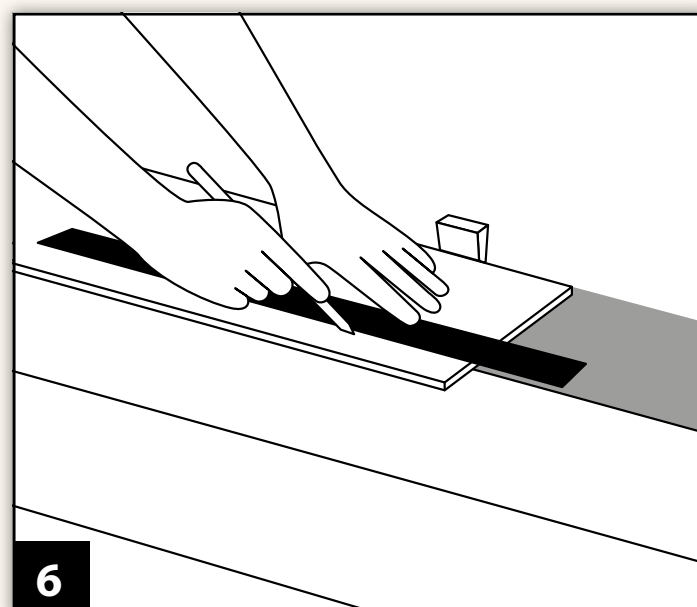
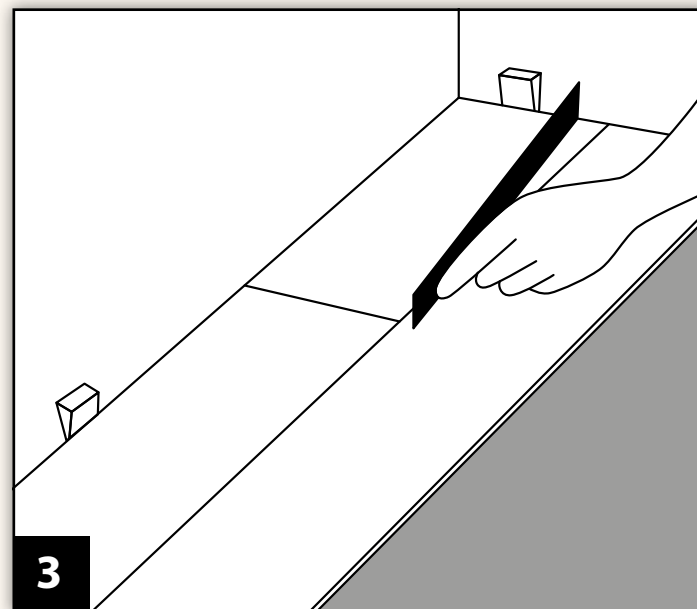
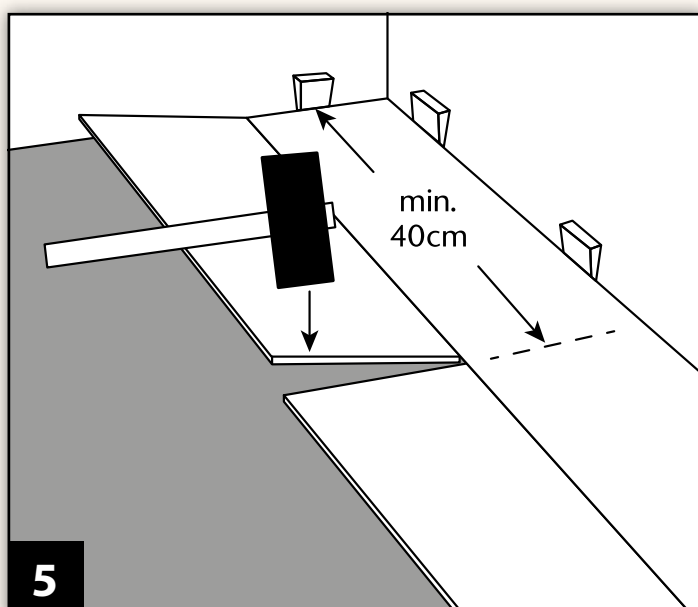
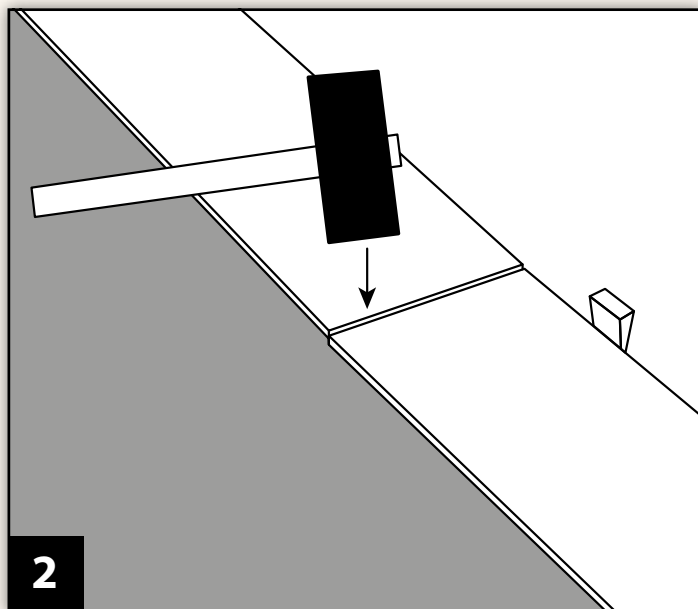
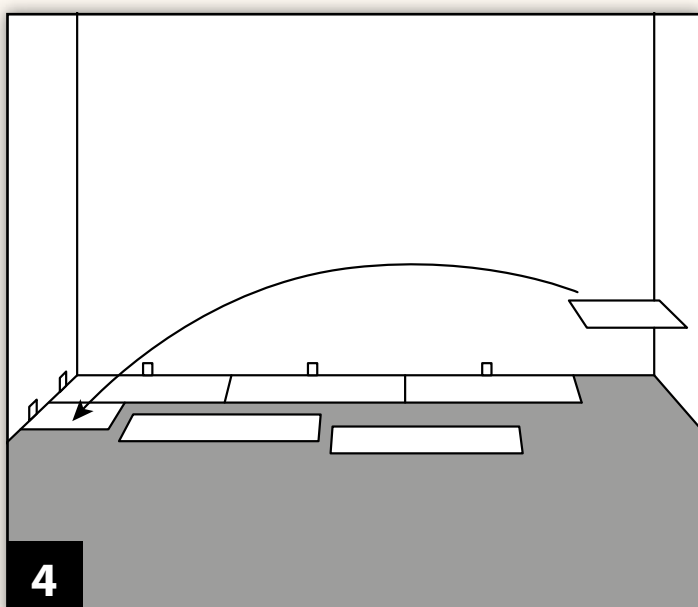
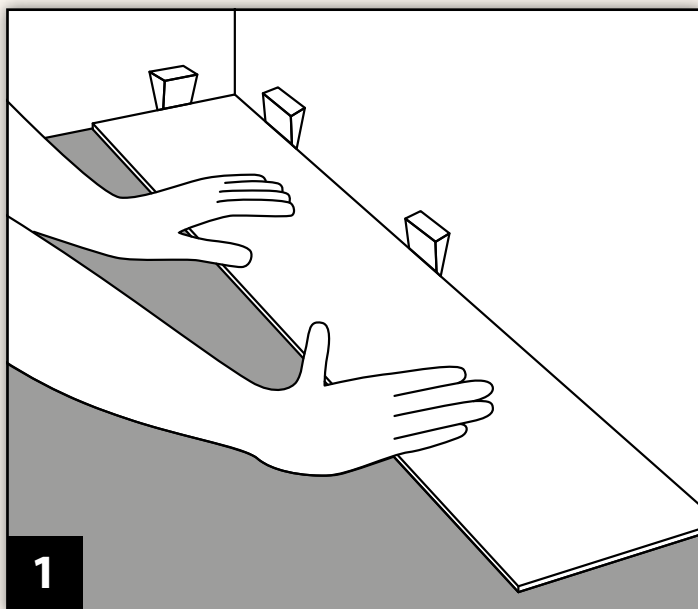
Der natürliche Wuchs und die Struktur des Holzes verleihen HKS Holzfußböden ihre besondere Note. Durch die Oberflächenbearbeitung wird der Boden vor äußeren Einflüssen geschützt. Für die Werterhaltung und die Beschaffenheit des HKS-Fußbodens ist das Raumklima sehr wichtig. Das ideale Raumklima wird bei 18–22° C und einer relativen Luftfeuchte von 50–60% erreicht. Wichtig ist eine möglichst gleichbleibende Luftfeuchte. Diese kann bei einer durchschnittlichen Raumgröße mit Wasserbehältern an den Heizkörpern, elektr. Luftbefeuchtern usw. erreicht werden.

UNTERHALTSPFLEGE HKS-MEHRSCICHTDIELEN

Der Boden muss regelmäßig von Staub und Schmutz befreit werden (Fegen, Saugen usw.). Der Boden darf nur nebelfeucht gewischt werden. Stehende Nässe muss grundsätzlich vermieden werden. Anschließend den Boden mit einem nicht fasernden Tuch trocken reiben. Es wird empfohlen, je nach Beanspruchung, dem Wischwasser in regelmäßigen Abständen ein geeignetes Pflegemittel für geölte Böden (z. B. HKS Holzbodenseife) zuzufügen. Zur gelegentlichen Auffrischung des Bodens, je nach Beanspruchung, empfehlen wir das HKS Pflege-Öl. Grundsätzlich sind die Hinweise der jeweiligen Pflegemittelhersteller unbedingt zu beachten.

VORBEUGENDER SCHUTZ

Oberflächen unterliegen einem natürlichen Verschleiß. Wir empfehlen daher zur Werterhaltung Ihres HKS-Parketts Filzgleiter unter Stuhl- und Tischbeinen anzubringen und im Eingangsbereich Sauberlaufzonen einzurichten. Bei Rollen unter Sesseln oder Rollstühlen empfehlen wir den Einsatz von Klarsichtmatten. Bitte behandeln Sie Ihren Boden in den ersten 1–2 Wochen besonders schonend, verschieben Sie keine schweren Möbel und verzichten Sie zunächst auf Teppiche.





FITTING INSTRUCTIONS

- HKS-engineered floorings are produced according to EN 13489.
- Wood humidity, when supplied to the retailer, in according to given EN-standards.

THE FOLLOWING PREPARATION WORK NEEDS TO BE CONSIDERED:

- In general a smooth subfloor. Any subfloor irregularities of more than approx. 2 mm (based on 1 m²) must be levelled out or the substructure must be filled accordingly (according to DIN 18202).
- The subfloor has to be permanently dry, firm, with a good grip, free of grease and dirt and free of loose parts.
- To prevent the risk of rising moisture, a moisture blocker should always be installed (ask your specialist retailer).
- The subfloor needs to be dry, that means with a maximum humidity of 2 % CM for cement-screed (CS) and 0,5 % for anhydrite-screed (AS). These number decrease for heating-screed to 1,8 % CM (CS) and 0,3 % CM (AS). Always let an expert check and document this.
- For installation onto old wooden floors, it is important to ensure that the new planks are installed at cross angles to the old direction of the planks. The old floor has to be properly screwed down before (to avoid cracking noises).
- Before starting installation the HKS planks which are to be installed must be climate-controlled on site for at least 24 hours, at a temperature of approx. 18 - 22°C and a relative humidity of 50 - 60% in closed packaging. The packs need to be supported by appropriate stacking boards at a centre distance of approx. 50 cm.
- Each HKS plank must always be checked for possible defects before installation. If defective planks are installed, they are excluded from later complaints. Despite careful quality controls, individual planks may have defects. This cannot be completely avoided. However, these should not exceed 3 % of the delivered quantity. If the percentage is lower, this is no reason for complaint.
- Wood is a natural product. Each and every plank may vary when it comes to grading and colouring of the wood. It also allows to show some smaller cracks caused by the drying process or cracks within the knots. The wood-typical characteristics can vary as well and are no reason for a claim. These wood characteristics are natural and cannot be avoided.

EXPANSION / DISTANCE TO WALLS

To ensure that the planks can move freely in the varying climatic conditions throughout the year, a circumferential expansion gap of at least 15 mm to the wall and to all fixed components must always be maintained, regardless of the installation method.

In addition, further expansion gaps are absolutely necessary under the following conditions:

- for installation width / room width over 6 m and room length over 10 m
- when laying from room to room (door openings)
- Building expansion joints must be adopted

NOTE:

The fitter is always liable if the expansion gap is below 15 mm!

UNDERFLOOR HEATING SYSTEMS

All HKS-engineered oak planks are suitable for installation onto water-based underfloor heating systems. Please ensure that the maximum surface temperature does not exceed 29°C. Experts recommend maximum temperature of 25°C for regular use (which equals approx. 35°C of radiator temperature). We do not grant any approval for electrical underfloor heating and cooling systems.

INSTALLATION OF HKS ENGINEERED PLANKS

Before installation, it is essential to check the remaining moisture of the subfloor again. For installation, you will need a beating block approx. 50 cm of length, a pulling iron, a suitable hammer, if necessary D4 wood glue (waterproof glue according to EN 204 and EN 205), yardstick, angle, pencil, hand saw and wedges.

Please always install the HKS planks in the direction of the incoming light. Please make sure to pay attention to the main light source affecting the room.

POSSIBILITIES OF INSTALLATION

- a) Glueing down completely to the subfloor
- b) Floating installation

Referring to a) Glueing down completely

When glueing down HKS planks over the entire surface, the subfloor must be completely clean, permanently dry, firm, non-slip, grease-free and levelled. All imperfections over 2 mm (based on 1 m²) must be filled. If there is a risk of rising damp, a moisture block must be ensured. If this is not observed, the entering moisture can lead to uncontrolled swelling of the HKS planks and therefore to a coming up of the installed surface. Take the first HKS planks out of the foil wrapping (only open as many packages as you can install within the next 3/4 to 1 hour). To achieve a harmonic colour appearance of the wood, HKS planks should be mixed from several packages and different lengths and pre-sorted optically.

Lay down the first plank with the grooved side facing the wall and connect it to the next HKS plank on the short ended side. Start the second row with the remaining piece of the first row. Fix the first row with wedges and always ensure that there is an expansion gap (wall distance) of at least 15 mm all around (Fig.1). Then insert the next plank into the drop-down connection at the short end and lock it in place by gently hitting it from above with a rubber hammer until it is fully laid down on the subfloor (Fig. 2). Continue installing this row exactly until the end of the row is achieved. For the last piece, take a whole plank, turn it around and cut it to the required length for the row. Then turn the piece of plank around again and add it as the end piece of the row. Again, ensure a wall gap of at least 15 mm (Fig. 3). The remaining section of the plank is normally used again in the next row as the starting plank. The misalignment must be at least 40 cm (Fig. 4).

After the first row has been adjusted or pre-assembled, please remove the planks again. Now apply the adhesive to the subfloor according to the instructions of the adhesive manufacturer and re-fix the already prepared first row of planks. It is important that the first row of planks is aligned precisely. The planks in the second row must be clicked into the first row of planks on the longside at an angle of approx. 15-20° and inserted into the drop-down connection on the short end by tapping gently with a rubber hammer from above until it then lies fully on the subfloor (Fig. 5). When installing the other plank rows, it is important to keep checking the alignment at regular intervals. Remove any fresh adhesive leftovers on the surface of the HKS planks immediately with a remover (do not let them dry in or on). When you have reached the last row, take another whole plank, indicate the measurement and cut it to size. The last row must also be fitted at a gap of at least 15 mm from the wall (Fig. 6). After the adhesive has set (according to the adhesive manufacturer's instructions), all wedges are removed and the skirting can be installed. If an HKS plank with an untreated surface has been installed, sanding or applying the surface can also only be started after the adhesive has set (according to the adhesive manufacturer). Afterwards, remove the wedges as described above and fit the skirtings.

For passages into other rooms, use a suitable connecting or adjustment profile. An expansion gap has to be left between separate rooms. Please note that an expansion gap of at least 15 mm must also be kept for permanently-installed objects, e.g. radiator pipes, stair posts, door frames, etc.

Referring to b) Floating installation

For floating installation, a moisture blocker is laid on the subfloor. This is a 0.2 mm thick, anti-diffusion and ageing-resistant PE membrane. The edges are laid overlapping by 20 cm and taped tightly. The membrane is pulled up the walls like a trough and cut off at the height of the skirting boards after the installation work is completed. A suitable acoustic underlay (e.g. rolled cork) with a maximum thickness of 3 mm is laid over the entire surface of the PE membrane without overlapping.

As an alternative you can also install onto Elastilon. Elastilon is a unique flooring underlay with a patented installation system. Floating installation with Elastilon adhesive sheets can be done on all stable subfloors such as screed, ceramic tiles, old wooden floors, etc.

The preparations for the subfloor and the pre-sorting of the HKS planks are carried out as described under „a) Glueing down completely“. After you have fitted and pre-assembled the 1st row, please remove these planks again. Then please proceed according to the installation instructions for Elastilon. These installation instructions are included in every Elastilon roll. The last plank row needs to be put in place without distances, considering the expansion gaps all around.

Glueing within the click system is not necessary, but for safety reasons the short edges can be additionally sealed with a suitable white glue.

TREATMENT (INITIAL TREATMENT)

HKS engineered planks in general are ready to install, that means it is no further oiling after installation needed. In case of doubt, please consult a professional. HKS solid planks do require an initial treatment after installation. To do this, remove all of the dirt and leftovers from the installation process by sweeping or vacuuming (don't wipe wet). Afterwards apply a thin layer of suitable maintenance oil (e.g. HKS Maintenance Oil) to the floor and polish the surface. Please always follow the instructions of the product manufacturer.

MAINTENANCE TREATMENT

The floor needs to be cleaned regularly of dust and dirt. We do recommend to clean the floor dry by vacuuming (with parquet brush) or regular sweeping. The floor should only be wiped slightly wet for intense dirt. Avoid leaving the floor too wet. Afterwards, wipe the floor dry with a non-fibrous cloth. We recommend adding a suitable care product for oiled floors (e.g. HKS Soap) to the cleaning water at regular intervals. Depending on the wear and conditions we do recommend to keep the floor maintained with our HKS Maintenance Oil for a fresh look of the floor. Please always follow the instructions of the product manufacturer.

PREVENTIVE CARE

Surfaces are subject to natural wear and tear. To maintain the value of your HKS parquet, we therefore recommend fitting gliders under chair and table legs and setting up cleaning zones in the entrance area. For wheels under armchairs or wheelchairs, we recommend the use of clear pads. Please treat your floor gently for the first 1 - 2 weeks, do not move heavy furniture and avoid using carpets at the beginning.

INSTRUCTIONS DE POSE

- Les lames contrecollées HKS sont fabriquées selon la norme EN 13489.
- Humidité du bois à la livraison dans les commerces spécialisés selon recommandation de la norme EN.

PREPARATION AVANT LA POSE :

- Le support doit être plan, toutes irrégularités de plus d'env. 2 mm (sur un 1 m²) sont à corriger par un ragréage si nécessaire.
- Le support doit être sec, sain, ferme, propre et exempt de graisse.
- L'installation d'un pare-vapeur est fortement recommandée afin d'éviter toutes remontées ou infiltrations d'humidité (veuillez consulter votre revendeur spécialisé).
- Le taux d'humidité résiduelle maximum pour une chape en ciment est de 2% et pour une chape anhydrite de 0,5%. Pour une chape chauffante ces indications se réduisent à 1,8 % pour le ciment et à 0,3 % pour l'anhydrite. Demandez à un professionnel de contrôler si vous avez un doute.
- Les lames HKS doivent être stockées dans la pièce au moins 24 heures avant le début des travaux à une température d'environ 18 - 22°C et une humidité relative de 50 - 60% dans leur emballage fermé. Chaque paquet doit être soutenu par une cale en bois appropriée à une distance centrale d'environ 50 cm.
- La vérification de chaque lame de parquet HKS avant son installation est essentielle afin d'écartier tous défauts. Toute lame présentant clairement un défaut, ne pourra être réclamée ultérieurement si celle-ci a été installée. Malgré des contrôles de qualité minutieux, des défauts isolés ne peuvent être totalement exclus. Si la proportion par rapport à la quantité livrée est inférieure à 3%, cela reste dans la norme et n'est pas sujet à réclamation.
- **Le bois est un matériau naturel.** Chaque lame est unique, c'est pourquoi des fissures dues au séchage, des nœuds légèrement ouverts et des variations de couleurs ne sont pas des motifs de réclamation. Ces caractéristiques du bois sont naturelles et ne peuvent être exclues.

JOINTS DE DILATATION / DISTANCE AU MUR

Quel que soit le type de pose, un joint de dilatation circonférentiel d'au moins 15 mm par rapport au mur et à tous les éléments fixes doit toujours être maintenu afin que les lames puissent travailler librement selon les différentes conditions climatiques au cours de l'année.

De plus, des joints de dilatation supplémentaires sont absolument nécessaires dans les circonstances suivantes :

- pour des largeurs de pose / largeurs de pièce supérieures à 6 m et des longueurs de pièce supérieures à 10 m
- lors du passage d'une pièce à l'autre (transitions de porte)
- Les joints de dilatation de construction doivent être repris

REMARQUE :

Si les joints de dilatation ne sont pas respectés, c'est le poseur qui en prend l'entière responsabilité !

SOL CHAUFFANT

Toutes les lames contrecollées HKS en chêne sont adaptées à la pose sur un sol chauffant hydraulique. Veuillez noter, cependant, que la température qui arrive en surface ne doit en aucun cas dépasser 29°C. Les experts recommandent une température maximale de 25 °C en fonctionnement normal (ce qui correspond à une température de départ chauffage d'environ 35 °C). Nous ne donnons aucune approbation pour les systèmes de chauffage électriques et de refroidissement.

POSE DES PARQUETS CONTRECOLLÉS HKS

Avant de poser, l'humidité résiduelle du support doit être à nouveau vérifiée. Pour la pose, vous avez besoin d'un maillet en caoutchouc approprié, d'une règle pliante, d'une équerre, d'un crayon, d'une scie à main et de cales. Veuillez toujours poser les lames HKS dans le sens de la lumière incidente. Tenez compte de la principale source de lumière influençant la pièce.

OPTIONS DE POSE

- a) collé en plein
- b) pose flottante

Concernant a) collé en plein

Le support doit être absolument plan, sec en permanence, ferme, propre et exempt de graisse pour le collage des lames de parquet HKS sur toute la surface. Toute irrégularité supérieure à 2 mm (par rapport à 1 m²) doit être rectifiée. S'il y a un risque de remontée d'humidité, un pare-vapeur doit être prévu. Si cela n'est pas pris en compte, la remontée d'humidité peut entraîner un gonflement incontrôlé des lames de parquet HKS et donc un soulèvement de la surface posée. Sortez les premières lames HKS de leur emballage (n'ouvrez qu'autant de paquets que vous pouvez poser dans les 45 à 60 minutes qui suivent). Pour obtenir une vue d'ensemble harmonieuse du bois, il est nécessaire de mélanger et présélectionner optiquement les lames HKS provenant de plusieurs paquets et de différentes longueurs.

Commencez avec la pause dans un coin de la pièce. Prenez la lame de façon à ce que la languette soit tournée vers le mur. L'espace entre le mur doit comprendre au moins 15 mm. Utilisez des cales pour cela. (Image 1) Ensuite vous pouvez insérer la prochaine lame en bout dans le système Uniclic en tapotant légèrement avec un marteau en plastique depuis le haut, jusqu'à ce que celle-ci soit complètement à plat sur le sol (Image 2). Posez cette rangée exactement comme cela jusqu'au bout. Prenez pour la dernière partie une lame entière et retournez celle-ci pour la couper selon la longueur nécessaire. Ensuite retournez la lame coupée et insérez la dans le système Uniclic. Il faut respecter ici également un espace de 15 mm entre le mur et la lame (Image 3). La chute de la coupe de la lame peut servir éventuellement pour commencer la prochaine rangée. Il faut respecter un décalage d'au moins 40 cm (Image 4).

Après avoir ajusté et préassemblé la première rangée, veuillez retirer à nouveau les lames. Appliquez maintenant la colle sur le support conformément aux instructions du fabricant de l'adhésif et fixez à nouveau la 1ère rangée de lames déjà préparée. Il est important que la première rangée de lames soit alignée avec précision. Les lames de la deuxième rangée sont encliquetées dans la première rangée sur la longueur à un angle d'environ 15-20° et insérées par le haut en tapotant légèrement avec un maillet en caoutchouc jusqu'à ce qu'elles soient complètement insérées et reposent entièrement sur le sol (Image 5). Lors de l'installation des autres rangées, il est important de vérifier l'alignement à plusieurs reprises à intervalles réguliers. Veuillez éliminer immédiatement les résidus de colle fraîche sur la surface des lames de parquet HKS avec un solvant (ne pas laisser sécher). Lorsque vous avez atteint la dernière rangée, prenez une lame entière, marquez la mesure nécessaire et coupez-la en conséquence. Un joint d'au moins 15 mm par rapport au mur doit également être respecté pour la dernière rangée (Image 6). Une fois que la colle a pris (selon les instructions du fabricant de la colle), toutes les cales sont retirées et les plinthes peuvent être fixées. Si vous avez posé un parquet HKS en finition brut non traité, vous ne pouvez commencer à poncer

ou à appliquer la surface qu'après la prise de la colle (selon le fabricant de la colle). Ensuite, comme décrit ci-dessus, retirez les cales et montez les plinthes. Veuillez utiliser des profils de transition au passage de porte. Pour les passages vers d'autres pièces, utilisez un profil de transition ou d'ajustement approprié. Un espace de dilatation doit être respecté entre les pièces séparées. Veuillez noter que dans le cas d'objets fixes tels que des tuyaux de chauffage, des montants d'escalier, des cadres de porte, etc., un joint de dilatation d'au moins 15 mm est également à respecter.

Concernant b) Pose flottante

En pose flottante, un pare-vapeur est posé sur le support. Il s'agit d'un film plastique de 0,2 mm d'épaisseur, inhibant la diffusion et résistant au vieillissement. Les bords doivent se chevaucher de 20 cm et être bien collés avec du ruban adhésif. Il faut faire remonter le film plastique contre les murs sur les côtés et être coupé à la hauteur des plinthes une fois que les travaux de pose sont terminés. Ensuite une isolation acoustique (par exemple du liège) d'une épaisseur maximale de 3 mm est posée sur toute la surface du film sans chevauchement. En alternative, la pose flottante peut être réalisée avec l'Elastilon. L'Elastilon est une sous-couche de revêtement de sol unique avec un système de pose breveté. Il peut être posé sur tous les supports stables tels que les chapes, les sols carrelés, les parquets anciens, etc. La préparation du support et la présélection des lames HKS s'effectuent comme décrit sous « Concernant a) collé en plein. Après avoir ajusté et préassemblé la 1ère rangée, veuillez retirer à nouveau ces lames. Veuillez ensuite suivre les instructions d'installation d'Elastilon. Ces instructions d'installation sont incluses avec chaque rouleau Elastilon. La dernière rangée de planches doit être découpée sur mesure en tenant compte des joints de dilatation périphériques et insérée sans joint. Le collage dans le système d'encliquetage n'est pas nécessaire, mais pour plus de sécurité, les bords supérieurs peuvent également être fermés avec une colle blanche appropriée.

ENTRETIEN DES PARQUETS CONTRECOLLÉS HKS

Le sol doit être régulièrement nettoyé de la poussière et de la saleté (balayage, aspiration, etc.). Nettoyez le sol seulement avec un chiffon humide. L'humidité stagnante doit toujours être évitée. Essayez ensuite le sol avec un chiffon non pelucheux. Nous vous recommandons d'ajouter à intervalles réguliers un produit d'entretien adapté aux sols huilés (par ex. savon pour parquet HKS) à l'eau de nettoyage, en fonction du niveau d'usure. Pour le rafraîchissement occasionnel du sol, en fonction de l'utilisation, nous recommandons l'huile d'entretien HKS. Principalement il est recommandé de respecter les instructions du fabricant des produits d'entretien respectifs.

PROTECTION PRÉVENTIVE

Les sols sont soumis à une usure naturelle. Afin de conserver votre parquet HKS, nous recommandons de placer des patins en feutre sous les pieds de chaise et de table, ainsi que la mise en place de paillasons dans la zone d'entrée afin de retenir les saletés. Nous recommandons également de placer des tapis transparents sous les roulettes des fauteuils ou chaises-roulantes. Soyez particulièrement vigilant pendant les 1 à 2 premières semaines, ne déplacez pas de meubles lourds et n'utilisez pas de tapis pendant cette période.